Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

der gehorsam dauch der in den eeden seine
willen hat kaist untertan dem willen se-
ner obern der umb das er got gevalle d'
hat vil und grosse gute werk die hin schau-
me nutzlich sind zu erwegen hon gehau-
sset/ Das sind alle werk die man hat nutze
gepracht zu den er allen hat alle zeit ein
heuten willen gehabt den got der herre
nymmt fur die werk wo der mensch das
werk nicht magt oder tar tun als Iero
minus spricht vnd auch Augustinus
was du wilt vnd nicht ver magst das
selbert got geton haben vnd das ist be
slossen in ersten willen der gehorsam da
der mensch vol gehorsam sein pis in den
tod in allem dein das er allzeit soll Das
selbend gutt ist Das er ist in einen sichern
weg der sellikait Wann er hele am be
werte kegel dye dy wnedigen vnd vil
heiligen vater auf ein sprechen des
heiligen geists sayt haben vnd sie sellig
vnd vil tausent menschen du durch
sind gangen zu erwegen sellikait die
sie mit fleisse gentzlich der hin was